Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Sachfeld,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 159

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 4. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen

1891

Amtliches.

Berlin, 3. März. Der König hat die Regierungs-Assessoren v. Sydow zu Berlin, Passarge zu Marienwerder, Dr. Schmidt-Schwarzenberg zu Minden, Picht zu Breslau, Landsberg zu Trier, Behrendt zu Breslau, Dr. Blanckenhorn zu Bromberg, Jordan zu Köslin, Leipoldt zu Aachen, Dr. Lewald zu Posen und Dr. Lewald zu Gumbinnen zu Regierungs-Räthen ernannt.

Deutschland.

☐ **Berlin**, 3. März. Die heutige Erklärung des „Reichsanzeigers" gegen die bekannten Forderungen der Bergleute bilden einen weiteren Schritt auf der Bahn des Entgegenkommens gegen die Großindustrie des Westens. Man hat es hier mit einer mindestens ebenso bedeutsamen prinzipiellen Stellungnahme der Staatsregierung zu thun wie bei der letzten Reichstagsrede des Herrn v. Caprivi. Die stärkere Wiederanlehnung an Parteien und Richtungen, die sich bedroht glaubten, bringt eine stärkere Berücksichtigung der in jenen Richtungen zum Ausdruck kommenden wirthschaftlichen Interessen naturgemäß mit sich. Die Frage, ob alter oder neuer Kurs, ist jetzt nach gewissen und wichtigen Seiten hin jedenfalls zu Gunsten des alten Kurses entschieden. Das Lob, das die „Hamburger Nachr." im bekannten Auftrage der Rede des Herrn v. Caprivi gegen die Sozialdemokratie spenden, hat in diesem Zusammenhange seine Bedeutung. Fürst Bismarck ist über die Vorgänge in Berlin gut genug unterrichtet, um zu wissen, daß die Freitagsrede des Kanzlers keine blos akademische Betrachtung enthielt, sondern daß hinter ihr feste Entschlüsse stehen, die von der bisherigen Art und Weise der Behandlung der Wirthschaftsfragen erheblich ablenken. An demselben Tage, an welchem Herr v. Caprivi den Freisinnigen den Krieg erklärte, konnten die Blätter, in denen die Großindustrie des Westens zum Worte kommt, bereits den Umschwung in der Arbeiter-Frage konstatiren. Es ist praktisch von geringem Werthe, jetzt noch nachträglich darauf hinzuweisen, daß die neulichen bekannten Bemerkungen des Kaisers über die Kartelle und Ringbildungen mit der nunmehr eingeschlagenen Richtung nicht leicht in Einklang zu bringen sein möchten. Man hat sich eben an die Thatsachen zu halten die in beglaubigter Weise vorliegen, und zu diesen gehört in erster Linie die veränderte Stellungnahme gegenüber den Bergleuten. — — In hiesigen Lehrerkreisen wird die Nachricht verbreitet, daß eine Aenderung der Prüfungsordnung bald erfolgen wird. Nöthig ist eine solche allerdings, um die von der Schulkonferenz im Dezember geforderte Beschränkung des Fachlehrerthums durchzuführen.

— Die industriellen Unternehmervereine, der „Centralverband deutscher Industrieller" und der „Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller" haben vor einigen Wochen eine Erklärung veröffentlicht, in welcher sie behaupteten, die Industrie erstrebe (durch einen Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn) gar keine Vortheile, welche nur auf Kosten der Landwirthschaft, d. h. durch Ermäßigung der landwirthschaftlichen Zölle erreicht werden könnten. Nach Bekanntwerden dieser Erklärung warfen die Agrarier im Reichstage die Frage auf: „Wer erwartet denn nun Vortheile von einem Handelsvertrage mit Oesterreich-Ungarn?" Der „Reichsanzeiger" konstatirt heute, daß ein Blick in die Handelskammerberichte genüge, um diese Frage zu beantworten. Die Berichte „sprechen sich, soweit sie auf die Frage des Abschlusses oder Nichtabschlusses von Handelsverträgen überhaupt eingehen, mit kaum einer Ausnahme zu Gunsten von Tarif-Verträgen und insbesondere eines solchen Vertrages mit Oesterreich-Ungarn aus." In den Berichten fänden sich auch zahlreiche Aeußerungen deutscher Gewerbetreibender, welche eine Herabminderung der österreichischen Einfuhrzölle verlangten. Es gebe kaum einen Gewerbszweig, aus dessen Mitte nicht solche Rufe laut geworden wären. Der „Reichsanzeiger" will nicht untersuchen, weshalb der Zentralverband „eine gewisse Gleichgiltigkeit" dem Vertrage mit Oesterreich gegenüber zur Schau trage; weist aber darauf hin, daß „die Handelskammern die berufensten Vertreterinnen der Gesammtheit der einzelnen Zweige der Gewerbthätigkeit bilden." — Die Erklärung des „Reichsanzeigers" beweist, daß die Regierung sich durch die „Solidarität der agrarischen und großindustriellen Interessen" nicht imponiren läßt.

— Der Kanzler v. Caprivi erhält, vielleicht zum ersten Male, von den „Hamb. Nachr." eine wirklich gute Zensur, und zwar nicht wegen seiner Rede vom Sonnabend gegen Herrn Richter, in welcher er leugnete, im Kampfe mit dem Fürsten Bismarck zu stehen, sondern wegen der scharfen Auseinandersetzung, die er Tags vorher mit der Sozialdemokratie hatte. Die Note für Caprivi lautet:

Unseres Erachtens verdient Herrn v. Caprivis Rede vom Freitag rückhaltloses, ehrliches Lob. Die Ausführungen des leitenden Ministers lassen manche Befürchtungen unbegründet erscheinen, die sich an frühere Vorgänge geknüpft hatten.

Nachdem auf diese Weise Herrn v. Caprivi eine persönliche Liebenswürdigkeit gesagt ist, wird jedoch der Kampf, von dem der jetzige Reichskanzler nichts weiß, von den „Hamb. Nachr." mit voller Kraft fortgesetzt. Das Blatt schreibt:

Ein Theil der Presse fährt fort, es als einen Akt besonderer Milde hinzustellen, daß nicht „strafrechtlich" gegen die „Hamb. Nachr." wegen deren Veröffentlichungen eingeschritten werde. Dem gegenüber richten wir die Aufforderung an die betreffenden Blätter, doch einmal näher nachzuweisen, worauf die Anklage, die milder und nachsichtiger Weise gegen unser Blatt nicht erhoben werde, sich eigentlich stützen sollte. Es würde sich dann die ganze Hohlheit des betreffenden Zeitungsgeschwätzes und der unsinnigen Nachricht herausstellen, daß jene Milde gegen uns auf Grund einer Berliner Ministerberathung geübt werde. — Wir stellen übrigens bei dieser Gelegenheit fest, daß zu den Hauptheßern gegen unser Blatt der Londoner „Standard" gehört. Dies könnte bei einem englischen, mit unseren deutschen Verhältnissen nur wenig vertrauten Blatte Wunder nehmen, ließe sich die Auffälligkeit nicht darauf zurückführen, daß der Berliner Korrespondent des genannten Blattes in intimen Beziehungen zu einem langjährigen und einflußreichen Mitgliede des auswärtigen Amtes steht, dessen Animosität gegen jede Kundgebung zu Gunsten des früheren Reichskanzlers für Niemand ein Geheimniß ist.

Diese Anzapfung ist so deutlich, daß das auswärtige Amt wohl nicht umhin können wird, sich mit der darin enthaltenen Denunziation zu beschäftigen. Gleichzeitig liegt darin eine drastische Abfertigung der friedfertigen Gesinnungen, die dem Fürsten Bismarck in der letzten Rede des Reichskanzlers entgegengebracht wurden. Daß in derselben Ausgabe der „Hamb. Nachr." sich wieder ein heftiger Angriff gegen die konservative Partei befindet, mag nur der Vollständigkeit halber hier noch erwähnt werden.

Bochum, 3. März. Es bestätigt sich, daß die Zechen des Reviers Recklinghausen mittelst einzulegender Arbeiterzüge nach Haltern und Dülmen sich Arbeiter aus dem Münsterlande holen wollen. Jedoch soll dieses nur in dem Falle geschehen, wenn die jetzigen Arbeiter unerfüllbare Forderungen stellen und durchzuführen versuchen.

Bochum, 3. März. Für den östlichen Dortmunder Bezirk ist der bekannte Kaiserdeputirte Schröder zum Delegirten für den Pariser Kongreß gewählt worden. Viele Delegirte, welche in Halle waren, werden sich in Paris wiedersehen.

Militärisches.

r. **Personalveränderungen im V. Armeekorps:** v. Kuczkowski I., Sek.-Lieut. vom Inf.-Regt. v. Courbière (2. Pos.) Nr. 19, vom 1. April d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei der Schloßgarde-Kompagnie kommandirt.

r. **Personalveränderungen in der 4. Division.** v. Unruh, Sek.-Lieut. vom Infant.-Regt. Nr. 140, in das Füs.-Regt. Prinz Heinrich von Preußen (Brandenb.) Nr. 35 versetzt.

= Bei dem jüngsten Jubiläumsfestmahl des Offizierkorps des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiments zu Berlin hielt der Kaiser eine Ansprache, die etwa folgenden Inhalt hatte: Das alte Wort: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen, passe so recht auf die Artilleriewaffe, die sich aus den bescheidensten Anfängen zu einer so imponirenden Stellung in der Armee emporgeschwungen habe. Fast unbeachtet, ja fast gescheut habe sie noch vor 30 Jahren dagestanden, sich dann aber schon 1866 hervorgethan und sich 1870 so ruhmvoll ausgezeichnet, daß sie jetzt das Rückgrat, das Mark der Schlacht zu nennen sei. Sie sei berufen, die Schlachten einzuleiten, den Sturm vorzubereiten, den dann die unerschütterte, schlagfertige Hauptwaffe auszuführen habe. Diese hervorragende Stellung, welche die Artillerie heute in der Armee einnähme, habe ihre Krönung gefunden, daß er, der Kaiser, sich zum Chef des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiments ernannt habe. Gern weile er in diesem Kreise, welcher ihn vor Jahren so kameradschaftlich aufgenommen. Dieser Aufnahme gelte sein Dank. Wenn er auch den einzelnen Offizierkorps in Folge seiner anderweitigen hohen Pflichten jetzt ferner stände, so folge er doch stets gern den Einladungen im kameradschaftlichen Kreise, in welchem er sich aufheitere und neu belebe. In diesem Sinne trinke er auf das Wohl des Regiments und seines Offizierkorps!

= **In Marinekreisen** findet der schnelle Tod von Vize-Admiral z. D. Heusner große Theilnahme, er war ein Seeoffizier von hervorragender Tüchtigkeit, dem auch mit Schiffen wie die „Hansa" nie etwas passirt ist. Er war ein großer Freund der Torpedowaffe; als er das Staatssekretariat übernahm, war der von dem letzten Chef der Admiralität, dem Grafen Monts, eingebrachte neue Flottenbauplan bereits festgestellt. Admiral Heusner hat seiner Zeit kein Hehl daraus gemacht, daß unsere neuen Kreuzer „Irene" und „Prinzeß Wilhelm" keine ausreichende Geschwindigkeit haben.

Lokales.

Posen, den 4. März.

* [Wasserstand der Warthe.] Telegramm aus Pogorzelice vom 4. März 2,55 Meter. Telegramm aus Schrimm vom 3. März 2,14 Meter. Telegramm aus Pleschen vom 3. März: Prosna 3 Fuß gestiegen.

—b. **Selbstmord**. Gestern Nachmittag um 3 Uhr wurde am linken Warthe-Ufer unterhalb der großen Schleuse in der Nähe des sogenannten Reicheltschen Brunnens ein Tapezierlehrling aus der Breitenstraße todt aufgefunden mit einer Schußwunde in der Brust. Die rechte Hand des Erschossenen hielt einen 9mm kalibrigen Revolver, womit der junge Mann sich augenscheinlich selbst getödtet hat. Seine Leiche wurde nach dem Stadtlazareth geschafft. Als Motiv des Selbstmordes ist Furcht vor Strafe anzusehen, welche der Bursche zu erwarten hatte, weil er aus der Lehre entlaufen war.

—b. **Zu seiner eigenen Sicherheit verhaftet** wurde gestern ein Arbeiter auf der Gr. Gerberstraße. Derselbe war angetrunken und erklärte in diesem Zustande wiederholt, er wolle sich erschießen. Eine geladene Pistole, eine Quantität Pulver und Schrot, sowie einige Zündhütchen, die sich bei ihm vorfanden, wurden ihm abgenommen.

—b. **Diebstahl.** Gestern Abend wurde einem Korbmacher auf dem Alten Markt ein Reisekorb, welcher vor dem Geschäftslokal stand, gestohlen. Der Dieb ist nicht bekannt. — Aus der unverschlossenen Stube ist gestern einer in der Wasserstraße wohnenden Wittwe eine silberne Ankeruhr gestohlen worden. Auch in diesem Falle ist der Dieb nicht bemerkt worden.

—b. **Verhaftung**. Gestern Abend wurde ein Arbeiter verhaftet, der einem Handelsmann aus der Judenstraße ein Packet mit diversen Sachen gestohlen hatte.

* **Aus dem Polizeibericht** vom Dienstag: Verhaftet Nachmittags ein des Diebstahls verdächtiger Arbeiter; 4 Bettler, 1 Landstreicher. — Gefunden: ein Damenshawl, 2 Tauben.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 4. März.

Der Ztr. Weizen 9—9,25 M., Roggen 8—8,25 M., Sommerroggen 7,75—8 M., Gerste 6,75—7 M., Hafer 6,75—7 M., blaue Lupine 3,75—4 M., gelbe Lupine bis 5 M. Der Ztr. Seradella bis 5 M., Wicken 5,50 M., Gemenge 5 M. Weiße Bohnen 10,50 bis 11 M. Das Schock Stroh 18,50—21 M., einzelne Gebunde 40 Pf. Der Ztr. Heu 1,60—2 M. Der Ztr. rothe Kartoffeln 2,25—2,40 M., der Ztr. weiße Kartoffeln 2,10—2,20 M. Der Ztr. Wrucken 0,90—1 M. 1 Gans 6—9,50 M., 1 Puthahn 6,75 bis 10,50 M., 1 Paar Hühner 2,80—3,50 M., 1 Paar Enten 3 bis 3,75 M. Das Pfd. Tischbutter 1—1,10 M., Koch- und Backbutter 0,90—1 M. Die Mandel Eier 65 Pf. Die Metze Kartoffeln 10 Pf. 1 Kopf Blumenkohl 20—35 Pf. 1 Paar Wrucken 5—8 Pf. 1 Kopf Weißkraut 5—8 Pf., blaues 8—10 Pf. Der Auftrieb auf dem Viehmarkt belief sich auf etwa 40 Fettschweine. Der Ztr. lebend Gewicht 38—41 M. Speckschweine bis 41,50 M. Fettschafe waren 50 Stück vorhanden, das Pfd. lebend Gewicht 32 Pf. Kälber, 20 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25—28 Pf. Das Pfd. Rindfleisch 40—50 Pf. Hammelfleisch 55—60 Pf. Schweinefleisch 55—60 Pf. Kalbfleisch 55—60 Pf. Schmalz 60—65 Pf. Das Pfd. grüner Speck 60 Pf., geräucherter 75—80 Pf. Das Pfd. große lebende Hechte 60—70 Pf. Das Pfd. geschlachtete Welse 50 Pf. Das Pfd. Quappen 45—50 Pf. Karpfen bis 70 Pf. Schleie 50—55 Pf. Barsche 40—45 Pf. Bleie 40—45 Pf., kleine flache 35 Pf. Das Pfd. Weißfische 20—25 Pf. Zander, das Pfd. 30—55 Pf. Die Mandel grüne Heringe 35—40 Pf. — Sapiehaplatz: Das Pfd. Tischbutter 1—1,10 M., Koch- und Backbutter 0,90—1 M. Die Mandel Eier 65—70 Pf. Frischer Landkäse in Stücken zu 5, 10 und 15 Pf. 1 Gans 5,75—9 M., sehr schwere und fette 10,50 M. 1 Puthahn 6,50—10,50 M. 1 Paar Hühner bis 3,75 M. 1 Paar Enten bis 4 M. 1 Paar junge Tauben bis 80 Pf. 1 Paar alte Flugtauben 0,90—1 M. Das Pfd. geschlachtete Fettgänse 55—65 Pf. 1 Kopf Blumenkohl 20—40 Pf. Rüben, Wrucken, blaues und weißes Kraut pr. Kopf 5—10 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 3. März. Wochenübersicht der Reichsbank vom 28. Februar.

Aktiva.

1)	Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet	Mark	873 218 000	Zun.	2 801 000
2)	Best. an Reichskassensch.	=	20 373 000	Zun.	16 000
3)	do. Noten anderer Banken	=	11 641 000	Zun.	679 000
4)	do. an Wechseln . . .	=	453 803 000	Zun.	7 751 000
5)	do. an Lombardforderung.	=	83 758 000	Zun.	13 506 000
6)	do. an Effekten	=	25 544 000	Abn.	830 000
7)	do. an sonstigen Aktiven	=	30 284 000	Zun.	1 449 000

Passiva.

8)	das Grundkapital	Mark	120 000 000	unverändert	
9)	der Reservefonds	=	25 935 000	unverändert	
10)	d. Betr. d. umlauf. Not.	=	922 318 000	Zun.	33 684 000
11)	der sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten . .	=	409 887 000	Abn.	7 514 000
12)	die sonstigen Passiva .	=	351 000	Abn.	26 000

Der vorliegende Ausweis der deutschen Reichsbank vom 28. Februar läßt die durch den Ultimo erklärliche stärkere Inanspruchnahme der Baarmittel der deutschen Reichsbank erkennen, ohne daß diese Inanspruchnahme freilich irgend welche außergewöhnlich starke Dimensionen gewonnen hätte. Das Wechselportefeuille der Reichsbank erfuhr eine Zunahme um 7 751 000 M., die Lombardforderungen wuchsen um 13 506 000 M. und im Giroverkehr zeigt sich eine Abnahme um 7 514 000 M. Trotzdem war der Metallbestand um 2 801 000 M. größer als in der Vorwoche, der Bestand an Reichskassenscheinen um 16 000 M. und der an Noten anderer Banken um 679 000 M., während der Betrag der umlaufenden Noten eine Erhöhung um 33 684 000 M. erfuhr. Die steuerfreie Notenreserve beträgt nach den vorliegenden Ziffern 275 031 000 M., sie ist in der letzten Februar-Woche um 30 188 000 M. zurückgegangen und nimmt etwa denselben Standpunkt ein, wie in der dritten Februar-Woche.

** **Breslau,** 3. März. Nachdem bei der am 21. Januar ausgeschriebenen Submission der königl. Eisenbahn-Direktion in Breslau auf Lieferung für den gesammten Eisenbahnbedarf von

1891/92 nöthigen Quantums von Schweißeisen die vorgelegenen Offerten keine annehmbaren Preise geboten haben, wird am 5. März eine neuerliche Submission stattfinden. Dem Resultat derselben wird in Interessentenkreisen mit Spannung entgegengesehen.

** **London**, 3. März. Wie die „Times" in einem finanziellen Artikel ausführt, hätten die kürzlich verbreitet gewesenen Gerüchte über Schwierigkeiten eines bedeutenden Cityhauses einige Begründung gehabt, doch sei die drohende Wolke am finanziellen Horizonte jetzt verschwunden, da dem betreffenden Hause ausgiebige Hilfe zu Theil geworden sei. Dem „Standard" zufolge würden zwei Trust-Gesellschaften die Angelegenheiten des Hauses in die Hand nehmen und die angeblich erforderte Million leicht aufbringen, vielleicht werde die Firma in eine Aktiengesellschaft mit vier Millionen Aktienkapital und zwei Millionen Schuldverschreibungen umgewandelt werden.

Marktberichte.

Bromberg, 3. März. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute gesunde Mittelwaare 180—187 Mk., geringe Qualität 170—179 Mk. — Roggen je nach Qualität gesunde Mittelwaare 158—166 Mk., geringe Qualität 145—157 Mk. — Gerste nach Qualität 130—144 Mk., Brauerwaare 145—152 Mk. — Futtererbsen 118—125 Mk., Kocherbsen 140—150 Mk. — Hafer je nach Qualität 120—132 Mk. — Wicken 100—108 Mk. — Spiritus 50er Konsum 68,25 Mk., 70er 48,50 Mark.

Breslau, 3. März (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per März 178,00 Br., April-Mai 177,00 Br., Mai-Juni 176,00 Br. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per März 144,00 Gd., April-Mai 146,00 Gd. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per März 60,00 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe, gekündigt —,— Liter. Per März (50er) 67,20 Gd., (70er) 47,50 Gd., April-Mai 48,00 Gd., Mai-Juni 48,20 Gd., Juni-Juli 48,50 Gd. — Zink. Fest.

Die Börsenkommission.

** **Hamburg**, 2. März. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: fest. Kartoffelstärke. Primawaare prompt 24,25—24,75 Mark, Lieferung 24,25—24,75 M. Kartoffelmehl. Primawaare 23,50 bis 24 M., Lieferung 23,50—24,00 M., Superiorstärke 24,75 bis 25,25 Mk., Superiormehl 24,75—26,00 Mark. — Dextrin weiß und gelb prompt 31,00—32,00 M. — Capillar-Syrup 44 Bé. prompt 30,00—31,00 M. — Traubenzucker prima weiß geraspelt 30,00—31,00 Mark.

** **Leipzig**, 3. März. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per März 4,27½ M., per April 4,27½ Mk., per Mai 4,30 Mk., per Juni 4,32½ Mk., per Juli 4,32½ Mk., per August 4,35 Mk., per September 4,35 Mark, per Oktober 4,37½ M., per November 4,37½ Mk., per Dezember 4,37½ Mk., per Januar 4,37½ Mk. Umsatz 35 000 Kilogramm. Schwach.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 4. März. Der Kaiser verweilte gestern auf dem parlamentarischen Diner beim Minister von Bötticher bis 11 Uhr Abends.

Ein bulgarischer Regimentsarzt Namens Tranjen aus Sistowo erzielte im hiesigen Hospitale mit einem bisher bei Lungentuberkeln nicht angewendeten Mittel entschiedene Erfolge.

Schmiedecke, der Mörder des Töpfermeisters Kalkmann in Motzen, wurde heute früh 8 Uhr in Plötzensee hingerichtet.

Madrid, 4. März. Marquis Pidal y Mon wurde zum Präsidenten der Kammer gewählt.

London, 4. März. Das Unterhaus verwarf Stansfelds Antrag. Ritchie bekämpfte denselben, weil er eine Wahlreform bezweckt und die Regierung ihr legislatorisches Programm nicht durch eine so große Frage unterbrechen wolle.

Newyork, 4. März. Auf den chinesischen Gewässern wüthete ein Orkan, der 27 Schiffe vernichtete; 300 Menschen sind umgekommen.

Zanzibar, 4. März. Tippu-Tipp soll in Ugogo eingetroffen und schwer krank sein; George Mackenzie, Direktor der ostafrikanischen Gesellschaft, traf in Zanzibar ein.

London, 3. März. Der Union-Dampfer „Trojan" ist gestern auf der Heimreise von den Canarischen Inseln abgegangen.

London, 3. März. Der Union-Dampfer „Durban" ist heute auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 4. März 1891.

Gegenstand.			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster		—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	pro	—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster	100	—	—	16	50	15	90	16	—
	niedrigster		—	—	16	20	15	40		
Gerste	höchster	Kilo-	—	—	14	20	13	70	13	83
	niedrigster		—	—	14	—	13	40		
Hafer	höchster	gramm	14	30	13	60	13	—	13	43
	niedrigster		13	90	13	30	12	50		

Andere Artikel.

		höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte. M. Pf.			höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.
Stroh	pro 100 Kilo				Bauchfl.	pro 1 Kilo	1 20	1 —	1 10
Richt=		4 —	3 50	3 75	Schweine-				
Krumm=		— —	— —	— —	fleisch		1 20	1 10	1 15
Heu		4 —	3 50	3 75	Kalbfleisch		1 30	1 20	1 25
Erbsen		— —	— —	— —	Hammelfl.		1 20	1 10	1 15
Linsen		— —	— —	— —	Speck		1 60	1 50	1 55
Bohnen		— —	— —	— —	Butter		2 40	1 80	2 10
Kartoffeln		5 —	4 20	4 60	Rind. Nieren=				
Rindfl. v. d.					talg		1 —	— 80	— 90
Keule p. 1 kg		1 20	1 10	1 15	Eier pr. Schck.		2 70	2 60	2 65

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 4. März

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.		mittl. W.		ord. W.	
Weizen	19 M.	50 Pf.	18 M.	80 Pf.	18 M.	— Pf.
Roggen	16 =	90 =	16 =	30 =	15 =	50 =
Gerste	15 =	70 =	14 =	10 =	13 =	50 =
Hafer	13 =	90 =	13 =	40 =	— =	— =
Erbsen Kochw.	14 =	50 =	13 =	80 =	— =	— =
= Futterw.	13 =	— =	12 =	50 =	— =	— =
Kartoffeln	4 =	40 =	3 =	80 =	— =	— =
Wicken	11 =	20 =	10 =	50 =	10 =	— =
Lupinen blaue	8 =	— =	7 =	40 =	6 =	50 =

Die Marktkommission.

Börse zu Posen.

Posen, 4. März. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 66,60, (70er) 47,—. (Loko ohne Faß) (50er) 66.60, (70er) 47,—.

Posen, 4. März [Privat-Bericht.] Wetter: veränderlich.

Spiritus behauptet. Loko ohne Faß (50er) 66.60, (70er) 47,—, März (50er) 66,60, (70er) 47,—, August (50er) 68,40, (70er) 48.80.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 4 März. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v. 3.			Not. v. 3.
Weizen fester			**Spiritus** schwank.		
do. April-Mai	207 —	205 25	70er loko o. Faß	50 40	49 70
do. Mai-Juni	206 —	205 25	70er April-Mai	50 20	49 60
Roggen matt			70er Juni-Juli	50 80	49 70
do. April-Mai	179 75	179 75	70er Juli-August	50 60	50 10
do. Mai-Juni	176 75	177 —	70er Aug.-Septbr.	50 30	49 80
Rüböl fester			50er loko o. Faß	70 10	— —
do. April-Mai	61 50	60 40	**Hafer**		
do. Septbr.-Oktbr.	62 60	61 40	do. April-Mai	152 75	152 50

Berlin, 4. März. **Schluß-Course.**

			Not. v. 3.
Weizen pr.	April-Mai	207 —	205 75
do.	Mai-Juni	206 —	205 25
Roggen pr.	April-Mai	179 75	179 75
do.	Mai-Juni	177 —	176 75
Spiritus	(Nach amtlichen Notirungen.)		Not. v. 3.
do.	70er loko	50 40	49 70
do.	70er April-Mai	50 30	49 40
do.	70er Juni-Juli	50 40	49 70
do.	70er Juli-August	50 60	50 —
do.	70er August-Septbr.	50 30	49 80
do.	50er loko	70 10	69 40

		Not. v. 3.			Not. v. 3
Konsolidirte 4% Anl.	106 —	105 90	Poln. 5% Pfandbr.	74 —	74 —
„ 3½ „	99 —	99 —	Poln. Liquid.-Pfdbr	71 25	71 25
Pos. 4% Pfandbrf.	101 90	101 90	Ungar. 4% Goldrente	92 90	92 50
Pos. 3½% Pfandbr.	96 90	96 80	Ungar. 5% Papierr.	89 40	89 25
Pos. Rentenbriefe	103 20	103 25	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	174 90	174 50
Posen. Prov. Oblig.	95 50	95 50	Oest. fr. Staatsb. ultimo	109 75	109 10
Oestr. Banknoten	177 30	177 15	Lombarden ultimo	58 50	58 10
Oestr. Silberrente	81 25	81 —	Neue Reichsanleihe	— —	— —
Russ. Banknoten	238 25	238 10	**Fondsstimmung**		
Russ 4½% BdkrPfdbr	103 60	103 50	fest		

Ostpr. Südb. E. S. A	90 80	89 75	Gelsenkirch. Kohlen	170 60	168 60
Mainz Ludwighfdto	119 75	119 25	Ultimo:		
Marienb. Mlaw dto	66 25	64 75	Dux-Bodenb. Elsb A	248 30	243 —
Italienische Rente	94 90	94 90	Elbethalbahn „ „	103 60	103 10
Russ 4% konsAnl 1880	99 —	98 75	Galizier „ „	94 30	93 75
dto. zw. Orient. Anl.	76 25	75 90	Schweizer Ctr. „ „	170 75	169 60
Rum. 4% Anl.	87 10	87 —	Berl. Handelsgesell.	159 25	158 75
Türk. 1% kons. Anl.	19 25	19 25	Deutsche B. Akt.	163 75	163 50
Pos. Spritfabr. B. A	— —	— —	Diskont. Kommand.	210 40	210 10
Gruson Werke	152 —	151 25	Königs- u. Laurah.	128 10	129 50
Schwarzkopf	270 —	266 —	Bochumer Gußstahl	138 50	138 25
Dortm. St. Pr. L. A.	76 90	75 90	Flöther Maschinen	— —	— —
Inowrzl. Steinsalz	41 —	41 75	Russ. B. f. ausw H.	86 —	85 90

Nachbörse: Staatsbahn 109 75, Kredit 175 90, Diskonto-Kommandit 211 25.

Stettin, 4 März. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v 3			Not. v 3.
Weizen höher			**Spiritus** höher		
do. April-Mai	200 50	200 —	per loko 50 M. Abg.	68 40	67 90
do Mai-Juni	202 50	201 —	„ „ 70 „ „	48 70	48 20
Roggen fester			„ April-Mai „	49 —	48 40
do. April-Mai	178 25	177 50	„ August-Sept. „	49 50	48 90
do. Mai-Juni	175 —	174 50			
Rüböl fester			**Petroleum***)		
do. April-Mai	60 50	59 50	do. per loko	11 40	11 40
do. Septbr.-Oktbr.	61 50	60 50			

Petroleum*) loco versteuert Usance 1½ pCt.

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatte wiederholt.

Wetterbericht vom 3. März, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmor.	767	WNW	8	wolkig	7
Aberdeen	757	W	5	halb bedeckt	2
Christiansund	740	NO	6	Schnee	— 8
Kopenhagen	752	WSW	3	wolkenlos	2
Stockholm.	742	SSW	2	bedeckt	3
Haparanda	733	W	4	wolkenlos	—11
Petersburg	743	WSW	1	wolkig	— 3
Moskau	750	SSW	1	bedeckt	— 1
Cork Queenst.	775	WNW	4	heiter	6
Cherbourg	771	W	5	heiter	7
Helder	761	W	3	wolkenlos	4
Sylt	755	W	4	wolkig	1
Hamburg	758	WSW	3	heiter	2
Swinemünde	757	WSW	4	wolkig	4
Neufahrw.	755	WSW	3	bedeckt	8
Memel	751	WSW	4	bedeckt	2
Paris	769	WNW	3	wolkenlos	5
Münster	761	W	2	heiter	4
Karlsruhe	763	SW	5	bedeckt	9
Wiesbaden	762	NW	3	bedeckt	7
München	763	SW	4	Regen	5
Chemnitz	760	SW	1	bedeckt	6
Berlin	758	W	4	bedeckt	7
Wien	765	SSO	1	bedeckt	— 1
Breslau	760	SW	2	bedeckt	5
Ile d'Aix	773	NNW	4	wolkig	7
Nizza	763	SW	2	wolkig	8
Triest	763	still		bedeckt	7

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Maximum im Südwesten hat sich nordwärts nach den britischen Inseln ausgebreitet und ruft, in Wechselwirkung mit einer Depression im hohen Norden, starke, stellenweise stürmische nordwestliche Winde auf den britischen Inseln hervor, unter deren Einfluß die Temperatur daselbst, sowie im Nordseegebiete herabgegangen ist. Diese Abkühlung dürfte sich demnächst weiter auch über Deutschland ausbreiten. Bei mäßiger südwestlicher und westlicher Luftströmung ist das Wetter in Deutschland mild und vorwiegend trübe, vielfach ist etwas Regen gefallen.

Deutsche Seewarte.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. März Mittags 2,50 Meter.
= = 4. = Morgens 2,48 =
= = 4 = Mittags 2,48 =

1. Klasse 184. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. März 1891. — 1. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13 255 (150) 348 96 540 98 739 98 949 73 **1**128 62 81 298 99 328 437 552 667 829 91 (150) 922 23 **2**141 64 76 (100) 303 63 531 683 88 833 910 63 **3**053 409 96 641 47 86 92 804 83 907 **4**054 166 92 367 406 550 98 611 49 738 58 **5**013 68 143 262 347 77 587 640 738 42 815 (100) 23 27 96 961 **6**091 155 316 76 488 501 33 602 (150) 718 843 990 **7**059 105 236 372 544 859 71 **8**065 138 62 200 4 303 31 (150) 56 80 488 596 648 71 (10 000) 702 982 **9**167 405 14 524 810 19 20 48 907 35

10024 61 309 51 648 82 98 733 821 92 936 37 79 **11**035 98 250 58 345 88 439 52 550 678 919 46 87 **12**000 52 175 557 695 722 60 73 80 806 35 78 84 **13**006 19 160 220 499 518 663 725 841 79 906 68 94 **14**007 141 346 81 422 596 (100) 697 839 **15**059 139 55 310 65 533 605 757 **16**010 62 82 697 (200) 820 (100) 80 **17**425 28 568 727 (100) 30 68 802 41 **18**029 47 381 476 726 801 28 55 72 **19**023 234 (300) 52 69 358 420 26 33 506 615 54 (100) 68 72 727 (100) 890 95

20175 283 311 23 446 577 635 (100) 88 826 970 **21**040 302 594 665 86 883 (100) 912 **22**002 138 (100) 278 391 444 605 90 792 916 39 43 **23**527 733 901 28 **24**002 23 290 329 64 416 44 (100) 538 85 604 9 31 945 **25**013 87 166 80 221 304 618 56 818 (100) **26**025 40 209 322 (150) 424 59 535 604 76 77 725 34 62 874 944 63 **27**121 (100) 328 53 434 43 538 39 43 662 726 32 828 60 97 949 70 **28**054 84 101 (500) 262 454 69 88 548 52 97 686 852 920 59 87 **29**077 87 363 64 786 883 919

30074 251 361 (150) 488 518 605 30 839 58 (150) 60 948 **31**121 203 66 307 10 74 500 602 79 735 (150) 801 26 971 **32**070 71 88 127 200 33 467 80 515 (200) 670 725 40 90 **33**179 234 41 65 366 479 639 69 730 915 70 94 **34**115 50 91 269 485 597 773 87 820 83 951 **35**027 175 390 573 635 870 **36**022 24 54 172 (150) 95 251 70 419 518 67 69 690 779 93 876 **37**164 286 401 21 509 608 710 850 987 93 **38**005 9 85 224 40 367 407 36 41 (200) 52 55 (100) 977 **39**069 581 691 767 951 91

40070 320 559 94 677 831 **41**269 324 (100) 431 78 79 563 68 86 (200) 601 705 74 850 66 74 91 912 **42**597 803 (100) 912 35 89 **43**080 82 90 162 64 209 330 535 48 98 763 83 89 (150) 853 (150) 944 49 **44**026 89 127 28 (150) 40 224 27 44 347 (200) 666 818 **45**147 94 395 459 76 613 (100) 35 67 701 88 877 928 54 **46**027 170 306 47 79 (100) 407 651 55 780 953 99 **47**063 (100) 196 251 85 413 16 44 87 653 757 72 818 31 80 969 **49**145 67 80 78 92 310 36 67 (100) 504 19 80 688 836 951 85 **49**008 107 234 301 19 667 950

50081 127 48 77 200 509 44 602 12 833 75 **51**063 166 93 235 44 329 54 472 (100) 526 607 **52**008 12 188 412 51 503 12 82 661 772 808 980 88 89 99 **53**048 95 131 57 68 83 341 427 682 766 (100) 80 881 **54**016 35 51 229 42 409 (150) 77 63 613 29 45 839 48 951 **55**111 45 240 84 384 561 620 709 81 88 879 90 915 69 **56**036 130 567 627 718 867 76 924 52 **57**137 49 231 429 38 95 669 89 717 (200) 827 994 **58**403 34 768 (100) 78 840 **59**206 447 91 732 84 91 821 85 932 92 (100)

60085 168 288 95 582 620 28 61 69 727 **61**070 97 173 88 331 32 561 616 45 67 719 815 32 950 **62**082 176 217 20 311 511 44 844 995 **63**015 146 75 93 354 58 468 525 738 45 84 802 74 997 **64**281 452 579 738 75 898 **65**405 37 94 543 705 48 52 74 98 814 **66**103 307 15 419 527 55 619 30 42 777 859 **67**017 47 79 (100) 116 349 503 790 92 95 835 88 93 973 **68**104 232 58 360 75 456 582 634 700 42 808 **69**211 16 21 64 343 72 (100) 429 70 523 623 25 714 25 851 60 61

70067 77 84 261 66 92 303 482 604 35 865 79 94 980 **71**010 (100) 74 96 199 244 (150) 91 543 83 91 95 609 765 80 **72**007 337 98 462 817 **73**072 395 407 97 548 623 61 87 924 60 69 **74**071 204 37 310 39 56 81 485 599 609 829 981 **75**663 99 714 39 56 853 **76**175 289 341 424 39 511 678 735 834 37 **77**189 267 307 85 508 30 83 836 **78**120 212 23 30 40 76 308 9 429 90 524 (1500) 817 901 75 **79**060 (200) 459 560 69 714 876 964 77

80023 53 58 358 84 (100) 517 672 880 924 89 **81**171 219 22 554 632 830 976 **82**070 253 373 96 408 53 546 621 40 99 973 **83**052 278 311 56 433 36 89 617 786 870 937 **84**178 79 93 246 320 72 561 625 854 972 **85**018 180 352 55 487 577 84 715 19 45 837 937 76 **86**113 73 270 82 321 406 20 555 645 73 76 702 12 70 98 929 62 **87**004 (150) 52 124 241 357 63 503 75 688 711 87 906 **88**098 186 316 56 77 420 32 49 528 32 81 647 714 30 71 818 **89**240 61 (500) 78 87 347 542 633 769 814

90225 483 628 715 16 (100) 962 92 **91**183 338 520 27 735 898 **92**041 212 647 53 800 98 940 **93**528 705 **94**072 181 239 632 72 77 708 913 **95**028 64 607 8 819 31 49 947 **96**571 713 34 51 90 805 67 **97**020 (1500) 54 104 39 282 321 57 87 426 77 82 629 779 829 989 **98**146 50 200 22 56 502 754 74 99 811 59 948 (150) 60 **99**010 97 422 58 505 22 31 629 60 839 71 920 23

100111 227 77 478 600 70 867 78 87 921 56 **101**063 73 235 308 593 690 731 824 988 **102**009 153 22 27 74 336 51 577 876 (300) 915 (100) 20 **103**262 335 851 61 62 89 971 (150) **104**432 566 892 954 72 **105**017 26 62 78 126 28 58 78 272 340 447 73 675 787 816 89 920 56 **106**087 101 76 272 77 78 432 657 76 94 96 735 945 66 **107**000 104 221 27 43 332 433 81 85 524 614 51 75 872 985 **108**069 478 526 872 81 **109**353 89 623 85 705 979

110104 (100) 27 398 516 43 859 69 907 38 **111**202 367 426 63 519 765 828 906 39 95 **112**008 279 679 851 83 918 22 (5000) **113**016 47 785 829 **114**146 202 333 775 98 848 **115**028 233 362 451 (100) 533 716 25 42 97 925 33 96 **116**044 92 164 506 602 715 831 39 992 **117**011 90 186 216 29 347 (100) 80 422 577 (100) 84 717 24 40 810 14 23 932 (100) 54 **118**269 (100) 715 71 946 **119**054 204 60 346 413 99 536 608 16 41 922 34 96

120399 500 96 618 710 43 57 **121**113 35 67 155 76 212 59 536 637 736 815 16 (200) 94 **122**086 104 25 314 30 451 66 68 (100) 524 76 748 (100) 62 884 **123**025 64 140 62 220 29 393 401 25 77 564 (100) 698 817 906 9 51 79 **124**259 412 610 70 986 **125**010 217 23 70 321 511 17 23 668 837 82 968 **126**122 260 87 98 99 372 475 59576 622 51 721 43 **127**418 562 601 (100) 777 79 890 **128**013 276 328 85 402 (100) 86 574 87 630 55 87 94 729 805 **129**069 122 (100) 263 371 96 929 66

130078 156 451 656 66 82 90 726 83 947 94 **131**031 79 148 99 223 96 364 771 73 75 **132**177 226 58 97 357 67 468 83 546 751 57 97 837 53 67 957 73 **133**112 61 98 313 82 471 96 682 713 14 69 95 (200) 810 26 999 **134**168 285 362 (100) 455 594 623 872 901 27 **135**103 337 62 453 573 631 767 851 894 73 89 **136**178 88 200 451 98 533 604 832 54 (1500) 70 **137**164 206 306 406 565 643 724 **138**212 506 616 737 44 841 75 **139**047 83 85 116 238 58 322 472 558 778 988

140117 19 312 48 465 649 715 827 (300) **141**016 207 338 74 518 41 43 713 892 **142**112 206 427 38 64 625 39 45 74 714 67 811 35 81 **143**068 121 206 10 76 87 347 678 798 828 57 69 91 936 **144**026 347 87 773 920 **145**007 347 501 3 746 **146**082 131 50 83 240 384 421 716 805 **147**016 127 356 (100) 420 32 86 574 774 802 916 34 57 **148**040 204 300 59 71 402 8 509 638 97 723 48 942 64 81 **149**009 57 271 379 422 772 905 (1500)

150002 76 481 97 613 74 724 (100) 56 67 818 985 **151**085 (100) 218 413 64 533 86 617 51 812 53 68 940 **152**027 122 37 97 321 847 62 969 **153**054 97 122 47 317 97 424 506 73 674 786 822 36 **154**028 111 259 (100) 387 440 598 **155**183 97 436 72 724 34 96 890 929 65 **156**104 227 71 309 486 91 535 628 32 43 86 718 48 876 85 945 **157**036 (100) 178 230 36 338 85 419 586 636 63 805 909 (100) 44 82 84 99 **158**139 364 437 605 7 719 807 69 **159**228 303 55 58 92 481 94 97 540 653 76 766 806 65 66 96 903

160014 83 96 118 (150) 239 300 87 448 54 63 91 596 705 38 49 833 **161**051 226 346 (150) 86 422 44 535 619 70 703 20 933 **162**151 244 462 560 641 (100) 48 713 21 811 76 79 935 **163**069 162 457 503 612 (200) 15 89 810 32 50 82 900 87 **164**073 265 78 325 29 466 549 660 66 764 **165**255 519 89 752 884 93 **166**106 (150) 14 62 211 74 79 425 546 79 668 754 83 (100) 99 931 61 76 **167**122 223 423 84 85 563 955 57 **168**062 94 162 347 522 75 646 772 818 30 38 80 81 **169**208 468 (100)

170473 569 615 726 78 987 **171**132 65 (100) 81 285 460 672 852 945 82 **172**068 106 253 500 726 826 979 **173**038 251 60 71 501 626 39 709 56 84 86 828 54 909 **174**084 100 42 314 63 65 455 623 61 67 764 884 941 69 **175**279 319 68 73 700 925 **176**200 302 12 490 679 83 732 876 958 92 **177**019 304 695 855 (150) 935 75 **178**009 193 270 646 92 94 852 66 952 55 72 **179**088 216 600 779 955

180017 86 401 11 64 565 753 63 870 91 **181**010 419 (100) 65 98 613 76 91 823 **182**621 738 77 941 **183**323 68 475 529 790 802 25 39 46 **184**005 19 135 218 93 381 515 650 87 90 708 83 821 87 **185**146 294 300 8 18 446 515 889 902 31 51 58 **186**094 106 50 283 553 602 714 70 99 (100) 983 **187**116 245 46 50 556 86 661 62 708 18 24 (0 910 **188**042 95 288 580 611 (150) 34 737 55 61 808 83 **189**038 98 263 343 49 563 632 59

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.